



«Täscher Guggler»

Newsletter der Einwohnergemeinde Täsch

Ausgabe Nr. 18 November 2017 4. Jahrgang

Vorwort des Präsidenten

Liebe Täscherin

Liebe Täscher

Es ist Herbst. Die Temperaturen sinken. Die Lärchenwälder verfärben sich. Untrügliche Zeichen, dass sich das laufende Jahr langsam dem Ende zuneigt. Für die Gemeinde bedeutet das jeweils, das Gemeindebudget für das kommende Jahr vorzubereiten. Nachdem die Gemeinderechnung vor einigen Jahren mehrmals in Folge tiefrote Zahlen zeigte, rückte der finanzielle Kollaps für die Gemeinde bedrohlich nahe. Es waren zwingend Massnahmen nötig um diese Entwicklung umzudrehen. Auf der Aufwandseite wurde versucht, mit Sparmassnahmen und Optimierungen die Ausgaben soweit wie möglich zu verringern und neue Investitionen wurden auf das Notwendigste beschränkt. Der Gemeinderat kam aber nicht darum herum, auch auf der Einnahmenseite die Möglichkeiten auszuschöpfen. So hat der Gemeinderat 2015, unter anderem, die wohl unpopulärste aller Massnahmen, die Erhöhung der Steuern für die Bevölkerung, beschlossen (der Steuerkoeffizient wurde von 1.3 auf 1.4 erhöht).

Die damalige Steuererhöhung war von Anfang an als Provisorium gedacht. Seither hat sich die finanzielle Lage der Gemeinde verbessert. Schulden konnten abgebaut und die Eigenkapitalbasis wieder aufgebaut werden. Die Gefahr eines Bilanzfehlbeitrages ist aktuell nicht mehr ganz so akut. Es ist mir eine grosse Freude, bekannt geben zu können, dass der Gemeinderat sein Versprechen für die Rechnung 2018 einlösen, und den Steuerkoeffizienten wieder zurück auf 1.3 setzen kann. Das Gemeindebudget 2018 weist trotz der Steuersenkung noch einen kleinen Ertragsüberschuss auf.

Selbstverständlich sind auch in Zukunft weitere Anstrengungen notwendig, um diesen positiven Trend möglichst lange aufrecht erhalten zu können. Die Stabilisierung der Finanzen ist eine ständige Aufgabe und auch eine ständige Gratwanderung, denn fast jede Aktion und jede Entscheidung des Gemeinderates hat irgendwo in näherer oder weiterer Zukunft auch finanzielle Auswirkungen. So werden an den Ur- und Burgerversammlungen vom kommenden 14. Dezember 2017 über insgesamt vier ausserordentliche Traktanden entschieden. Der Burgerversammlung wird das Projekt zur Verbesserung der Infrastruktur des Landwirtschaftsbetriebs auf der Täschalp vorgelegt. Die Urversammlung der Einwohnergemeinde wird neben dem Budget 2018 auch über die Annahme oder Ablehnung des neuen Gemeindereglements über den Verkauf von Liegenschaften an Personen im Ausland, einer Änderung des Kurtaxenreglements, sowie über das Strassen-sanierungsprojekt im Nackji zu entscheiden haben.

Alle Stimmberechtigten sind für die kommenden Ur- und Burgerversammlungen nicht nur herzlich eingeladen, sondern auch aufgefordert, Ihr Mitbestimmungsrecht wahr zu nehmen, und die dort demokratisch gefällten Entscheide mitzutragen. Ich freue mich auf ein zahlreiches Erscheinen und eine aktive Teilnahme der Bevölkerung.

Freundlich grüsst

Mario Fuchs
Gemeindepräsident

Steinschlag



Im Bereich Sattelspitz - Täschalp haben sich diesen Sommer mehrere Steinschläge ereignet. Als Folge davon musste die Brücke über den Täschbach gesperrt werden.

Ein Rekoflug am 27. September 2017 hat ergeben, dass noch ein grösseres Paket absturzgefährdet ist. Der Fels wird zukünftig überwacht. Für die Siedlung besteht keine Gefahr.

Eine Umleitung des Europaweges in der Gefahrenzone muss realisiert werden. Diese wird möglichst kurz gehalten. Bitte beachten sie die Signalisation. ||KT



- «Kaffee mit dem Gemeindepräsidenten» findet im November 2017 nicht statt.
- Das Neujahrs-Apéro 2018 findet am 07.01.2018, um 18 Uhr statt.
- Alle Termine der Schulregion Täsch – Randa sind auf der Homepage der Gemeinde www.taesch.ch unter Bildung / Kommende Termine übersichtlich aufgelistet. ||VW

Landwirtschaft ist Tourismus

Ohne Kühe auf der Täschalp, wäre die Täschalp nicht mehr so blumenreich und gepflegt. Ohne Schafe und Ziegen würden die Berghänge nicht mehr abgefressen. Die Flächen im Talgrund und die Haltjini nicht mehr bewirtschaftet. Wichtiges Kulturgut ginge verloren.

Unsere Destination ist bekannt für die feinen Lammspezialitäten. Einheimische wie Touristen schätzen die Natur-Bioproducte aus der Region immer mehr und sind ein Muss und ein Gewinn für unsere Gastbetriebe. Gegen sechs Tonnen bester Alpkäse wurde diesen Sommer in der Täschalp von unseren treuen Freunden aus Polen nach alter Tradition hergestellt. Der feine Ziger konnte die Nachfrage fast nicht befriedigen. Der geschmackvolle Berg-Bienenhonig aus Täsch ist lange vor Weihnachten vergriffen. Die Wassermühlen und das Backhaus müssen erhalten und in Betrieb bleiben.

An dieser Stelle geht ein ganz grosses Dankeschön an alle, welche in irgend einer Form die Landwirtschaft pflegen und die Kultur leben. ||KT



Mit dem SMS-Informationsdienst der Gemeinde Täsch sind Sie immer auf dem Laufenden

Sie erhalten mittels SMS wichtige Informationen und aktuelle Meldungen der Gemeinde Täsch. Der Dienst kann jederzeit ausgebaut werden, falls ein entsprechendes Interesse besteht. Die Meldungen erfolgen durch die Gemeinde Täsch und werden auch von der Gemeinde übermittelt. Folgendes Angebot ist zurzeit verfügbar:



TAESCH INFO (Abonnement)

Senden Sie **START TAESCH INFO** an die Zielnummer **963** um sich zu registrieren

Senden Sie **STOP TAESCH INFO** an die Zielnummer **963** um den Dienst zu kündigen

Der Preis pro SMS beträgt CHF 0.20 und wird Ihnen auf Ihrer Mobiltelefonrechnung belastet.

SMS werden nur bei Bedarf verschickt. Die An- und Abmeldung des Info-Dienstes ist kostenlos. Abonnemente können jederzeit und mit sofortiger Wirkung wie oben beschrieben gekündigt werden. ||VW

Am vergangenen 1. August fand eine kleine Bundesfeier beim Matterhorn Terminal in Täsch statt. Trotz des schlechten Wetters und der aussergewöhnlichen Kälte waren einige Gäste sowie auch Einheimische eingetroffen, um ein gemütliches Zusammensein mit Speis und Trank zu verbringen. Umrahmt wurde der Anlass durch die Rede vom Präsidenten, sowie ein Podiumsgespräch mit Tscherrig Klaus, welcher die Seven Summits erklimmen hatte. Für die musikalische Unterhaltung sorgten unsere Dorfmusik und eine junge Band aus Zermatt.



Organisiert wurde der Anlass durch verschiedene Mitwirkende der Vereine aus Täsch. Der Erlös wurde der Vereinigung Bärzüg gespendet. Diese setzen sich für Krebskranke in der Region ein.

Patrik Gruber von Bärzüg bedankt sich im Namen des OK Bärzüg ganz herzlich für den gespendeten Betrag von 2'000.30 Franken der Täscher 1. August-Feier. «Das eine ganze Gemeinde mithilft und so mit einem beträchtlichen Beitrag am Kampf gegen Krebs hilft, ist eine tolle Sache.» Das Geld wird mit grosser Sorgfalt und im Bewusstsein der Verantwortung, zusammen mit Experten, eingesetzt. Dies möglichst zielgerichtet und in der Region.

Der Ressortleiter der Gemeinde (als Mitwirkender) bedankt sich recht herzlich bei den Helfer/innen. Dieses Engagement trägt viel zum Zusammenleben in der Gemeinde bei!

Es hänzlichs «Vergelts Gott!» ||CK

Das EVU Täsch verfügt über mehrere Transformatorstationen in der Gemeinde Täsch. Diese gewährleisten die reibungslose Stromlieferung mittels Verteilkkabinen zu den Endkunden (Haushalte).

Um die Quartiere ausreichend zu versorgen und die Neu-Anschlüsse (Bauparzellen) sicherzustellen, hat das EVU Täsch eine Versetzung der Transformatorstation (TS) im alten Feuerwehrlokal veranlasst. Die genannte Station wird ins Gebiet «Zer Blattli» verlegt.

Um dieses Vorhaben umzusetzen, hat das EVU Täsch sich nach einem geeigneten Standort umgesehen und beschlossen diesen in einen Stall einzubauen.



Wie aus der Fotodokumentation ersichtlich ist, sind die Bauarbeiten in vollem Gange und werden voraussichtlich Ende November abgeschlossen.

Aus den genannten Gründen, ist dies ein nötiger Schritt in die Zukunft. ||AI

Vom 5. auf den 6. Oktober 2017 organisierte das Spitalzentrum Oberwallis (SZO) einen 24-stündigen Strategieworkshop für das gesamte Pflege- / Therapeutenkader mit über 90 Führungspersonen in Täsch.



Von links nach rechts: Kilian Ambord, Direktor Pflege & MTT SZO, Esther Waeber-Kalbermatten, Staatsrätin, Verena Sarbach-Bodenmüller, Verwaltungsratsvizepräsidentin Spital Wallis, Prof. Dominique Arlettaz, Verwaltungsratspräsident Spital Wallis, Hugo Burgener, Direktor Spitalzentrum Oberwallis SZO

Gemäss Hugo Burgener, Direktor SZO, ist es für die Kadermitglieder wichtig, dass sich die Kadermitarbeiterinnen und -mitarbeiter abseits des Alltagsgeschäfts mit den aktuellen Herausforderungen und Innovationsfragen des Spitalzentrums Oberwallis beschäftigen können.

Bei dieser Gelegenheit wurde in Workshops unter externer Leitung durch das Pflegekader überprüft, ob die schon länger laufenden kundenorientierten Projekte noch immer auf dem richtigen Weg sind.

Beim 24-Stunden-Workshop in Täsch wurden diese Projekte in einer Gesamtsicht beurteilt und mit der Strategie des Verwaltungsrates vom Spital Wallis abgeglichen.

Wertschätzung und Kommunikation im Fokus

In diesem Sinne begann der 24-Stunden-Anlass mit einem Input über Wertschätzung gegenüber den Patienten, den Angehörigen und Mitarbeitenden durch einen externen Referenten. Die Geschäftsleitung hat aufgrund der externen Rückmeldungen ein Programm erarbeitet, damit alle Spitalmitarbeiterinnen und Mitarbeiter künftig wieder stärker auf die Kommunikation und den Umgang gegenüber allen externen und internen Partnern achten.



Stark als Team

Am Donnerstagabend wurden die Teilnehmenden unter der Anleitung eines Bergführers in eine Outdoor-Übung in der freien Natur geführt. Diese Übungsanlage zielte ebenfalls auf die Kommunikation ab. Zum anderen wurde praktisch vor Augen geführt, dass gerade unterschiedliche Stärken und Talente einzelner Teammitglieder zielführend einzusetzen sind, damit gemeinsam Erfolge gefeiert werden können. Für die Übung galt: «Unsere Vielfalt macht uns stark», so Kilian Ambord.



Eine zukunftsorientierte, nachhaltige Strategie

Das Spitalzentrum Oberwallis steht in einem tiefgreifenden Veränderungsprozess. Die gesellschaftlichen Veränderungen wie der demografische Wandel, die neuen finanziellen Spielregeln sowie wachsende fachliche Herausforderungen machen die Entwicklung einer nachhaltigen Strategie unausweichlich. Zu diesem Aspekt äusserten sich am Freitagmorgen Frau Staatsrätin Esther Waeber-Kalbermatten, Herr Verwaltungsratspräsident Spital Wallis Prof. Dominique Arlettaz, Frau Verwaltungsratsvizepräsidentin Verena Sarbach und Herr Generaldirektor Spital Wallis Prof. Eric Bonvin. Diese Inputs dienten den Teilnehmenden als Basis, um sich von der Vision über die Strategie bis zur Planung der Umsetzung im täglichen Betrieb auseinanderzusetzen. ||vw

Rückbau Swisscom-Telefonkabine - wir freuen uns auf Ihre Vorschläge

Das Kommunikationsverhalten der Bevölkerung hat sich mit dem Aufkommen des Mobilfunks seit den späten 90er Jahren stark verändert. Als Folge fristet das öffentliche Telefon, das Publifon, seit Jahren ein Schattendasein.

Die grosse Mehrheit der öffentlichen Telefonkabinen wird heute wenig bis gar nicht mehr benutzt, der Rückgang der Gespräche über die letzten zehn Jahre beträgt 95 Prozent. Das öffentliche Telefon wird aufgrund der Substitution durch andere Kommunikationsmittel nicht mehr weiterentwickelt und ist für das digitale Zeitalter nicht mehr gerüstet. Der Bundesrat hat inzwischen entschieden, dass das Publifon ab 1. Januar 2018 nicht mehr Bestandteil der Grundversorgung ist.

Swisscom baut aufgrund der veränderten Bedürfnisse bereits seit Jahren Publifon-Standorte sukzessive zurück. Sie investiert stattdessen in zeitgemässe Kommunikationsmittel wie beispielsweise in den Ausbau des Mobilfunknetzes. Dieses liegt – unter anderem dank sehr hohen Investitionen – europaweit an der Spitze. 2017 investiert die Swisscom rund 1.8 Milliarden Franken in die Infrastruktur.

Die Swisscom hat der Gemeinde mitgeteilt, dass die Telefonkabine vis-a-vis der Gemeindekanzlei bis im Frühling 2018 ausser Betrieb genommen werden soll. Die Swisscom überlässt der Gemeinde auf Wunsch die Telefonkabine für anderweitige Nutzungen, wie beispielsweise eine Bücheraustauschbörse.



Für Vorschläge zu welchen Zwecken die Kabine weiterverwendet werden könnte, bitten wir Sie, untenstehenden Talon auszufüllen und der Gemeinde Täsch Ihren Vorschlag wie folgt mitzuteilen:

- Machen Sie mit Ihrem Handy ein Foto vom ausgefüllten Talon (siehe unten) und senden Sie eine Nachricht an 079 338 94 79
- Senden Sie uns eine E-Mail mit diesen Angaben an kanzlei@taesch.ch
- Geben Sie den Antworttalon auf der Gemeindekanzlei ab ||vw

✂ -----

Mein Name:

Meine aktuelle Adresse:

Mein Vorschlag – Meine Vorschläge:

Am Donnerstag, den 14. Dezember 2017 werden folgende Versammlungen in die Mehrzweckhalle Anemone einberufen:



Einwohnergemeinde
Gemeindeverwaltung
3929 Täsch

Ordentliche Burgerversammlung um 19.00 Uhr - TRAKTANDEN

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der letzten ordentlichen Burgerversammlung vom 22.06.2017
4. Projekt Verbesserung Alpininfrastruktur auf der Täschalpe
5. Genehmigung Projekt und Kreditantrag Verbesserung Alpininfrastruktur auf der Täschalpe
5. Budget 2018 der Burgergemeinde / Genehmigung
6. Verschiedenes

Ordentliche Urversammlung der Einwohnergemeinde um 20.00 Uhr - TRAKTANDEN

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der letzten ordentlichen Urversammlung der Einwohnergemeinde vom 22.06.2017
4. Informationen Besteuerungsbeschlüsse 2018 und Genehmigung Indexierung auf 145%
5. Projekt Sanierung Forststrasse
6. Genehmigung Projekt und Kreditantrag Sanierung Forststrasse
7. Budget 2018 der Einwohnergemeinde / Genehmigung
8. Reglement über den Erwerb von Ferienwohnungen durch Personen im Ausland / Genehmigung
9. Anpassung / Änderung des Reglements über die Kurtaxe der Einwohnergemeinde Täsch
10. Informationen
11. Verschiedenes

Die Budgets 2018 der Einwohner- und Burgergemeinde können 20 Tage vor der Ur- und Burgerversammlung während den Büroöffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung und auf der Internetseite www.taesch.ch eingesehen werden. **Der Gemeinderat freut sich auf eine zahlreiche und aktive Teilnahme.** ||vw

Aufruf an Hundehalter

In letzter Zeit kommt es wieder häufiger vor, dass Hundehalter beobachtet werden, die den Hundekot im Gras liegen lassen oder sogar den Beutel (aus dem Robidog) samt Inhalt in die Wiese werfen. Der Mensch und in besonderem Masse andere Tiere sind anfällig auf gewisse Parasiten, die im Hundekot ausgeschieden werden. Die Eier des dreigliedrigen Hundebandwurms greifen Leber und Lunge an.

Deshalb richtet sich dieser Aufruf an die Hundehalter. Nehmen Sie auf jeden Spaziergang mit Ihrem Liebling ein Säcklein (z.B. aus dem Robidog) mit und lassen Sie den Hundekot nicht liegen. Werfen Sie den Beutel bitte auch nicht ins Kulturland und nicht in den Wald!



Bitte beachten Sie, dass es verboten ist, Hunde auf Kinderspielplätzen, Parkanlagen und im Kulturland ohne Leine laufen zu lassen.

Verantwortungsvolles Handeln und Sorgfalt der Hundehalter werden von allen geschätzt und fördert die gegenseitige Toleranz.

Gemäss Gemeinderatsbeschluss vom 10. April 2001 werden Übertretungen umgehend mit 200 Franken gebüsst! ||vw

Herausgeberin

Einwohnergemeinde Täsch

Artikel

MF Mario Fuchs
KT Klaus Tscherrig
AI Amédée Imboden
CK Christian Kohler
IG Ivan Grand
VW Verwaltung
EJ Eva Jenni
(Integrationsverantwortliche)
ZT Zermatt Tourismus

Erscheinungsweise

Quartalsweise im Januar, April, Juli und Oktober - jeweils am letzten Freitag des Monats

Redaktionsschluss

Zweiter Freitag vor Erscheinung um 17:00 Uhr

Verteiler

Wird unentgeltlich an alle Haushaltungen zugestellt

Onlineausgabe / Informationen

www.taesch.ch

Textannahme

kanzlei@taesch.ch

Inserate

Informationen unter www.taesch.ch

Täschhütte - das neue Hüttenwarttandem stellt sich vor



Daniel Andenmatten
Gletschergarten 414
3925 Grächen

079 328 63 77
daniel.andenmatten@bluewin.ch



Renata Schmid
Schafmattastrasse 9
3938 Ausserberg

079 315 95 91
renatschmid@bluewin.ch

Wenn man in Grächen auf 1600 Meter über Meer aufwächst, gibt es nur zwei Möglichkeiten. Entweder geht man früh in die grosse weite Welt zum Leben hinaus, oder man sieht die wunderschönen Möglichkeiten in unserer Bergwelt. Nun, nach 50 Jahren wohnhaft im Mattertal darf ich sagen: Ich habe mich entschieden an den Bergflanken zu leben und wann immer ich die Möglichkeit hatte, war ich unterwegs im schönen Rest der Welt.

Das organisieren, durchführen und zusammen erleben liegt mir, so habe ich meine Arbeit in den letzten Jahren immer weiter ausgebaut und konnte in einem grösseren Betrieb 12 Jahre als Spezialist für Sicherheitsfragen und Umwelt wertvolle Erfahrungen machen.

Renata und ich kennen uns von Kletter- und Wandertouren zusammen mit unseren Freunden. Oft war für uns die Berghütten ein grosses Thema.

Mit 20 ging ich für eine Saison nach Zermatt und daraus wurden 25 Jahre. Von 1983 - 1988 arbeitete ich als Hüttenhilfe bei Alfons Lerjen in der Täschhütte. Danach folgten 8 Sommer auf der Hörnlihütte. Zwischenzeitlich arbeitete ich in verschiedenen Bergrestaurants rund um Zermatt und seit 15 Jahren bin ich nun als Filialleiterin im Sport tätig.

Zusammen mit Euch möchten wir unser Abenteuer Hüttenwarts-Tandem starten. Mit euch wollen wir zusammensitzen, erklären wenn gefragt wird, zeigen wo es nötig ist, Geschichten und Anekdoten wiedergeben, die zum Lachen bringen oder zum Nachdenken anregen. Wir sind voll motiviert und gespannt auf deinen Besuch bei uns auf der Hütte.

Auf unserer Homepage www.taeschhuette.ch findest du ab Dezember 2017 aktuelle News und Angebote oder melde dich direkt bei uns. ||KT

Täscher Trinkwasser mit Mineralwasserqualität

Auftragsnummer: 17-VS-41816

Probennummer: 17-91882 - O-Strang - Trinkwasser im Verteilernetz

Sektor : 219 - 01 TAESCH
Probenahmeort : 0 - Oeff. Brunnen neben der Kirche Täsch

Probenahme : 11.09.2017 08h15
X : 626'260 Y : 101'795

VS-Chemie

Methode-N°	Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm
VS-0300-MOP	Leitfähigkeit (20°C) 20 °C	µS/cm	201	
VS-0301-MOP	pH im Labor gemessen		6.5	6.8 - 8.2
VS-0304-MOP	Gesamthärte	°F	10.7	
VS-0305-MOP	Carbonathärte	°F	7.4	
VS-0306-MOP	Calcium	mg/L	26.0	
VS-0397-MOP	Ammonium	mg/L	<0.05	max. 0.10
VS-0310-MOP	Chlorid	mg/L	<0.10	max. 250.00
VS-0311-MOP	Sulfat	mg/L	30.98	max. 250.00
VS-0392-MOP	Nitrit	mg/L	<0.01	max. 0.10
VS-0313-MOP	Nitrat	mg/L	0.58	max. 40.00
VS-0323-MOP	Kaliumpermanganat-Verbrauch	mg/L	<0.10	
VS-0354-MOP	Magnesium	mg/L	11.13	
VS-0355-MOP	Natrium	mg/L	0.73	max. 200.00
VS-0356-MOP	Kalium	mg/L	1.31	
VS-0556-MOP	Trübung	UT/F	<0.20	max. 1.00

max: Maximum, min: Minimum
M: Richtwert

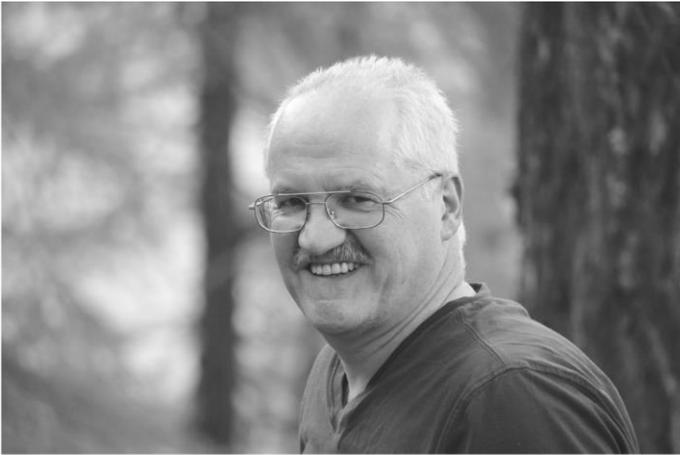
Probenbeurteilung :

Bezüglich der analysierten Parameter entspricht diese Probe den geltenden Normen.

Die Wasserversorgung wurde letztes Jahr vom Dorf bis zu den Quellen von einem spezialisierten Ingenieurbüro analysiert. Daraus entstand ein 30 Jahresplan, welcher nun konsequent eingehalten wird. Jahr für Jahr werden so Investitionen getätigt, um den Standard der Anlagen halten und verbessern zu können, sowie der Gesetzgebung zu genügen.

Ein genereller Wasser Beschaffungsplan für das Dorf wurde ebenfalls in Auftrag gegeben. Auch dieser ist auf die nächsten 30 Jahre ausgerichtet und soll die mögliche Entwicklung sowie die Naturgefahren berücksichtigen.

Unser Trinkwasser hat Mineralwasserqualität! Eine Brauerei und/oder eine Abfüllanlage wären sehr willkommen. ||KT



Wir nehmen Abschied von unserem ehemaligen Mitarbeiter und Kollegen Basil Lehner, der am 24. Oktober 2017, im Alter von 59 Jahren verstorben ist.

Basil war fast ein Jahrzehnt bei der Gemeinde Täsch als Bereichsleiter Finanzen beschäftigt. Er hat sich in dieser Zeit die uneingeschränkte Achtung und Anerkennung seiner Vorgesetzten und Kollegen erworben.

Er war während seiner Betriebszugehörigkeit ein sehr pflichtbewusster und zuverlässiger Mitarbeiter, der sich unentwegt mit seiner Arbeit identifiziert hat und für alle immer ein offenes Ohr hatte.

Auch als Konditor für Kuchen, die er in seiner Freizeit für diverse Anlässe gebacken hat, bleibt er unvergesslich.

Wir trauern um einen geschätzten, lieben Kollegen und Freund, den wir in guter Erinnerung behalten werden.

Wir lassen ihn los mit der Zuversicht, ihn an dem Ort zu wissen, an dem es weder Sorgen noch Schmerzen gibt. Seine bewundernswerte Tapferkeit werden wir ebenso in unserem Herzen bewahren, wie sein fröhliches Gemüt und seine endlose Hilfsbereitschaft.

Danke Basil.

Der Gemeinderat und die Mitarbeiter
Gemeinde Täsch

Strassensanierung «Forststrasse»



Die Zufahrtsstrasse Täschwang war schon vor dem Baubeginn des Steinschlagschutzdammes sanierungsbedürftig. Mit den notwendigen Sanierungsarbeiten wurde jedoch zugewartet, bis die Dammbauarbeiten abgeschlossen wurden. Ansonsten hätten gewisse Sanierungsarbeiten möglicherweise zweimal durchgeführt werden müssen.

Die Sanierung der Zufahrtsstrasse Täschwang verfolgt das Ziel, die Schäden an der Zufahrtsstrasse wieder instand zu stellen. Dadurch wird die Zufahrt ins Wohngebiet «Ägerete», die Schutzwaldbewirtschaftung im Gebiet Walden, der Unterhalt des Steinschlagschutzdammes Täschwang sowie der Lawenleitdämme «Wenge» ermöglicht.

Der Kanton Wallis hat für die Strassensanierung 62% Subventionen gesprochen.

Der Baubeginn der ersten Etappe hat Mitte Oktober begonnen. Das Gesamtprojekt wird auf 3 - 4 Jahre verteilt.

In der Ausgabe des letzten Guggers wurde ausführlich informiert. Das weitere Projekt wird an der Urversammlung vom 14.12.2017 vorgestellt. ||vw



Ihre Partner für seriöse Immobilienvermittlung

Mit uns kaufen oder verkaufen Sie Ihre Immobilie schneller, bequemer und zum optimalen Preis.

Regional – national – weltweit

Niemand in der Schweiz und niemand weltweit verkauft mehr Immobilien als RE/MAX!

Bahnhofplatz 4
Viktoria Center
3920 Zermatt

Mario Fuchs
079 338 94 79
027 967 08 30

mario.fuchs@remax.ch
www.remax-zermatt.ch

